

Produktionsmanagement				
<i>Production Management</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
32541	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Kurs-Nr.	Kurs-Titel		Workload
	42010	Ansätze eines planungszentrierten Produktionsmanagements I		100 h
	42011	Ansätze eines planungszentrierten Produktionsmanagements II		100 h
	42012	Planungszentriertes Produktionsmanagements mit Hilfe von PPS-Systemen		100 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	<p>Nach dem Studium der Kurse sind die Studenten in der Lage, die vielfältigen Aspekten, die bei Planungsproblemen im Produktionsmanagement auftreten, darzulegen und sich zu diesen inhaltlich zu äußern.</p> <p>Bezüglich des Kurses 42010 sind sie insbesondere in der Lage, die Einbettung der Produktionsplanung in die Unternehmensplanung aufzuzeigen, die Aufspaltung der Simultanplanung in Teilplanungsprobleme mithilfe der Dekomposition zu erläutern sowie die Vorgehensweise eines möglichen Dekompositionsverfahrens an einem Produktionsbeispiel skizzenhaft zu schildern und in ihren wesentlichen Schritten zu diskutieren, die lang- und kurzfristige Produktionsplanung in ihre Teilplanungsprobleme aufzugliedern und auf deren Interdependenzen einzugehen, die verschiedenen Formen des Make-or-Buy-Problems aufzuzeigen, die Formen der externen Materialbereitstellung sowie des Lagerwesens zu erläutern, sowohl Verfahren der verbrauchsorientierten als auch der programmorientierten Bedarfsermittlung anzuwenden, die Bestellmengenplanung unter verschiedenen Restriktionen optimal zu gestalten, die Parallelen der Bestellmengenplanung zur Losgrößenplanung darlegen und die Losgrößen über mehrere Produktionsstufen hinweg optimal zu bestimmen.</p> <p>Nach Durcharbeit des Kurses 42011 sind Sie in der Lage, die Rahmenbedingungen und Ziele der Produktionsprogrammplanung darzulegen, die Produktionsprogrammplanung ohne Engpass sowie bei einem oder mehreren Engpässen durchzuführen, zu untersuchen, wie das optimale Produktionsprogramm bei mehreren Engpässen auf Veränderungen reagiert, auf Sonderfälle der Produktionsprogrammplanung kurz einzugehen, einfache Produktionsprogrammplanungen mithilfe von Standardsoftware selbst zu lösen, eine Terminplanung mithilfe der Netzplantechnik durchzuführen, das Problem und die Ziele der Maschinenbelegungsplanung darzulegen, sowie dieses mithilfe verschiedener Methoden zu lösen, die Problematik des Fließbandabgleichs aufzeigen und zu lösen, den Gegenstand der Layoutplanung erläutern, formal darzulegen und zu lösen.</p> <p>Nach dem Studium des Kurses 42012 können sie darstellen, wie PPS-Systeme aufgebaut sind, wie PPS-Systeme durch Computer Integrated Manufacturing (CIM) unterstützt werden können, wie PPS-Systeme in das Konzept des Lean Management eingeordnet werden können und welche Methoden in den jeweiligen Modulen eines PPS-Systems im Einzelnen angewandt werden.</p>			
3	Inhalte			
	<p>Dieses Modul beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Problemen, Aufgabenstellungen und Instrumenten des Produktionsmanagements.</p> <p>Ansätze eines planungszentrierten Produktionsmanagements, I (100 h)</p> <p>Dieser Kurs widmet sich der Produktionsplanung innerhalb der Unternehmensplanung, der Beschaffungs- und Bedarfsplanung sowie der Bestellmengen- und Losgrößenplanung. Im Fokus stehen verschiedene Instrumente und Methoden zur Bewältigung der unterschiedlichen Problemstellungen der Vorproduktionsphase.</p> <p>Ansätze eines planungszentrierten Produktionsmanagements, II (100 h)</p> <p>In diesem Kurs werden Architektur und Komponenten der Produktionsprogrammplanung vorgestellt. Weitere Schwerpunkte liegen in der Betrachtung der Termin- und Kapazitätsplanung, der Maschinenbelegung, des Fließbandabgleichs sowie der innerbetrieblichen Layoutplanung.</p>			

	<p>Planungszentriertes Produktionsmanagement mithilfe von PPS-Systemen (100 h)</p> <p>Dieser Kurs widmet sich dem Konzept der Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme. Auf Basis der vorgestellten PPS-Module werden implementierte Methoden aufgezeigt, welche zuvor bereits in vorangegangenen Kursen konzeptionell dargestellt wurden.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Fernstudium</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p> <p>Inhaltlich: Keine speziellen Voraussetzungen. Grundstudiumswissen der Kurse 40530 (Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung) und 40531 (Grundlagen der Leistungserstellung) sowie Grundlagen der Wirtschaftsmathematik sind aber empfehlenswert.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Zweistündige Abschlussklausur</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten. Pro Semester wird in dem Modul 32541 Produktionsmanagement nur eine Einsendearbeit angeboten. Die Angabe von zwei Einsendearbeiten bezieht sich somit auf ein Studienjahr.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft Akademiestudiengänge und Weiterbildung</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>